

Hochwasserschutz

Mobiler Hochwasserschutz

"Die extremen Regenfälle der letzten Jahre geben einen Vorgeschmack darauf, was in Zukunft ganz alltäglich sein wird"

Hamburger Klimaforscher Mojib Latif

**Besuchen Sie uns auf der
acqua alta in Hamburg vom 11. bis 13. Oktober 2011
Halle H, Stand 130.**

Die klimatischen Bedingungen verschlechtern sich und führen in immer kürzeren Intervallen zu Hochwasser-Katastrophen. Alte Dämme bieten auf Grund immer neuer Rekord-Pegelstände keinen ausreichenden Schutz mehr. Regelmäßige Überflutung führt oft zum Totalverlust der Gebäude, jedenfalls jedoch zur kontinuierlichen Zerstörung der Bausubstanz und Einrichtung, und sind meist nicht versicherbar.

Ob in Deutschland, den Niederlanden, in Europa oder den USA, die Technik der GOH mbh - Gesellschaft für operativen Hochwasserschutz - erfreut sich bei Privat- und Geschäftsleuten sowie öffentlichen Behörden immer größerer Beliebtheit.

Hochwasserschutz entlang der Waal in Nimwegen Niederlande

In einem Praxistest demonstrieren Mitarbeiter von GOH aus Köln bei einem Projekt in Nimwegen, Niederlande wie schnell der Aubau einer mobilen Schutzwand von statten geht. **Innerhalb von nur zwei**

Stunden befestigen sie entlang der Waal Stützen mit starken

Verschraubungen am Untergrund. Dazwischen schieben die Männer drei Meter breite Balken. **"Absolut hochwasserbeständig"**, sagt

Claudia Kusch, Geschäftsführerin des Unternehmens. "Das bedeutet mit einer Toleranz von 0,01 Liter pro Meter pro Minute." Mit anderen Worten: Eine kleine Leckrate ist zulässig. Ihr Unternehmen hat das weltweite Patent auf den Gebrauch von Dammbalken mit S-Profil, die miteinander verzahnen.



Innovativ und bewährt
Bilder: © GOH mbH



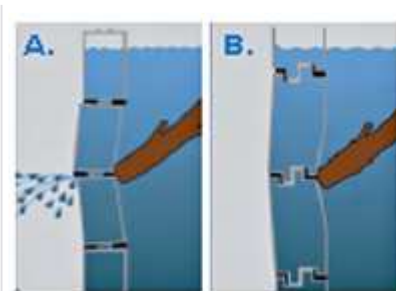
[Hier klicken zum Vergrößern!](#)

Mobiles Schutzsystem am Rhein in Ellikon

Auch in Ellikon in der Schweiz, vertraut die [Baudirektion des Kantons Zürich](#) auf das flexible Dammbalkensystem von GOH. Hier waren die Anforderungen wegen des [denkmalgeschützten Ortskerns](#) besonders hoch. Die sichtbaren Eingriffe ins Dorfbild sollte möglichst gering sein. Gleichzeitig musste das System aber maximalen Schutz vor den Kräften der Wassermassen und dem aufprallenden Schwemmholz bieten. Die Vorlaufzeit zwischen Alarmauslösung und Überflutung beträgt in Ellikon etwa sieben Stunden. Innerhalb dieser Zeit müssen die Kräfte vor Ort die gelagerten Dammbalken und Stützen zum Rhein-Ufer transportieren und montieren.

Das mobile System DPS 2000® bewährte sich im [Test der](#)

Ortfeuerwehr hervoragend. Der Aufbau geschah einfach und schnell mittels kleiner Montageteams. Ein Team entfernte die Schutzschrauben der einbetonierten Ankerplatten. Das zweite Team verankerte die Mittelstützen mit den integrierten Rollgewindestangen. Schon konnte Team drei die Dammbalken einlegen und von Team vier durch Spannstrangen sichern lassen. Rund 372 Quadratmeter Hochwasserschutzwand wurde so in nur dreieinhalb Stunden montiert. Besonders erfreut waren die Einsatzkräfte über die **leichte Aluminium-Hohlkammerkonstruktion**, die pro Laufmeter gerade sieben Kilogramm wiegt. Gerade in Extremsituationen können so Kräfte geschont werden. Auch nach Beruhigung der Lage ist das Dammbalkensystem von GOH schnell demoniert, gesäubert und platzsparend im Feuerwehrdepot verstaut.



Sicherheit bei Schwemmholz

Bild A. Systeme mit einfachem Profilquerschnitt bergen das Risiko beim ersten Aufprall zu bersten.
Bild B. Die verzahnten DPS-2000®-Dammbalken bieten hohe Stabilität und maximale Sicherheit gegen mechanische Beschädigung durch Treibgut.

Optimaler Hochwasserschutz mit Patent

Die GOH mbH ist ein mittelständiges Unternehmen aus Köln, welches sich den optimalen Hochwasserschutz zum Ziel gesetzt hat. Als ein vom immer wiederkehrenden Kölner Hochwasser betroffener Bürger entwickelte Herr Klaus Zetzsch im Jahre 1995 das **patentierete Dammbalkensystem mit s-förmiger Verzahnung: DPS 2000®**

Dabei legte er besonderen Wert auf geringes Gewicht, schnellen und unkomplizierten Aufbau, extreme Dichtigkeit sowie garantierte Statik. Unser System eignet sich zum Verschluss von Fenstern, Türen, Toren und Durchgängen, zur Erhöhung von bestehenden Hochwasserschutzmauern und zum Objektschutz mit unbegrenzter Schutzwandlänge.

Hier stellen wir Ihnen das Dammbalkensystem DPS 2000® vor.

DPS 2000®-Systembeschreibung

- Patentiertes Hochwasser-Schutzsystem aus leichten Aluminium-Dammbalken, die zwischen Aluminium-Stützen übereinander gestapelt werden.
- Die verzahnten Aluminium-Profile füllen sich bei Pegelanstieg mit Wasser und erhöhen so die Stabilität der Wand.
- Die Wandanschlüsse und Montageplatten für die Aufnahme der Stützen sind aus Edelstahl gefertigt.
- Schutzhöhen von 4 Meter und mehr sind bereits realisiert.
- Unbegrenzte Schutzwand-Länge bei kommunalen Projekten.
- Erhöhung vorhandener Schutzmauern.
- Fenster und Torverschlüsse.
- Individuelle Sonderlösungen passen sich jeder lokalen Situation an.



DPS 2000® im Einsatz in Ellikon, Schweiz.

DPS 2000® im Einsatz

- Schneller Schutz durch einfache Handhabung:
- Erst werden die Stützen aufgestellt, dann die Aluminium-Dammbalken eingelegt - daher kann der Aufbau an mehreren Stellen gleichzeitig beginnen.
- Eine 100 Meter lange und 2 Meter hohe Schutzwand kann von 5 Personen in ca. 3 Stunden montiert werden.
- Der Schutz besteht schon ab dem Einlegen der ersten Balken.
- Aufbau bis zur kompletten Höhe kann dem steigenden Wasserpegel angepasst werden.

- Freitragende Stützen ohne lose Schrauben oder Stützenfuß.

DPS 2000® nach dem Hochwasser

- Alu-Balken und Stützen sind komplett demontierbar.
- Im Normalzustand sind keine Eingriffe in das Landschaftsbild sichtbar.
- Die Elemente sind leicht zu reinigen, platzsparend zu lagern und im Bedarfsfall einzeln austauschbar.



Der Aluminium-Dammbalken

- Der System-Standardbalken wiegt nur 7 kg pro lfm und hat die Abmessungen 200 x 100 mm.
- Die Maxi-Dammbalken Serie bemisst 250 x 100 mm. Hierdurch kann das System schneller aufgebaut und kostengünstiger produziert werden.
- Die eingelegte System-Dichtung besteht aus EPDM/Moosgummi und ist im Bedarfsfall leicht auswechselbar.
- Durch die patentierte s-förmige Verzahnung erhöht das Ineinandergreifen der Dammbalken die Gesamtstabilität der Schutzwand.
- Die Dichtungen liegen in geschützten Kammern und können somit durch übermäßige Kompression keinen Schaden nehmen.

Die Aluminium-Stütze

- Die Standardstütze wiegt ca. 17 kg pro lfm, die Hochwiderstands-TDB-Stützen ca. 23 kg. Daher sind sie einfach und meist ohne Kraneinsatz einsetzbar.
- Einfachste Montage ohne Einsatz von Spezialwerkzeug.
- Freistehende Stützen bis zu 4,00 m Schutzhöhe sind aufgrund der Kombinationsmöglichkeiten der verschiedenen Systemprofile möglich.
- Die Verschraubung der Stützen an den Ankerplatten erfolgt über unempfindliche Rollgewindestangen, durch die gesamte Länge der Stütze bzw. der Stützenfüße.
- Demontierbare Rückabstützungen aus feuerverzinktem Stahl zur Verstärkung der Stützen sind ebenfalls verfügbare Systemkomponenten.



Durch den angeschlossenen Metallbaubetrieb ist die G.O.H. in der Lage in kürzester Zeit [individuelle Sonderlösungen](#) für extreme Problemstellungen zu erarbeiten.

G.O.H. - machen Sie Ihr Hochwasserproblem zu unserem !

Weitere Informationen:

GOH - Gesellschaft für operativen Hochwasserschutz mbH
Wiesenweg 32

51147 Köln

Tel.: +49 (0) 2203 - 20 22 3-0

Fax: +49 (0) 2203 - 20 22 3-11

eMail: info@goh.de

web: www.goh.de

© 2011 ABV Architekten und Bauherren Verlag GmbH

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der ABV Architekten und Bauherren Verlag GmbH